

Holz-Preise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 35

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mosaik-Zementplatten. (Eingefandt). In neuerer Zeit, da besonders auch wir Schweizer schwer um die national-ökonomische Existenz ringen, ist es wohl auch am Platze darauf aufmerksam zu machen, daß wir jährlich ein großes Quantum gebrannter Mosaikplatten von unsern Nachbarn beziehen, während wir ein hinsichtlich Farbe und Solidität ebenbürtiges schweizerisches Fabrikat in den Mosaikzementplatten haben und zwar um den halben Preis des ausländischen Fabrikates. Wir gehören nicht zu den kleinlichen Chauvinisten, aber unsere national-ökonomischen Verhältnisse sind derart, daß es Pflicht ist, sich unserer nationalen Solidarität zu erinnern. Und gerade das Gewerbe kann der nationalen Selbstständigkeit die größten Dienste leisten.

Chronotyp. Die Graviranstalt und Stempelfabrik C. G. Döliksch, Zürich, bringt einen ebenso überraschenden als interessanten Artikel auf den Markt. Es ist dies ein sogenannter Zeitstempel, mit welchem man jederzeit Firma, Ort, Jahr, Tag, Vor- und Nachmittag, Stunden und Minuten mit einem Druck abstempeln kann. Daneben ersetzt dieser Stempel vollständig eine ganz exakt gehende Comptoir-Uhr, deren Zifferblatt einen Durchmesser von etwa 6 Centimeter hat. Die wirklich geniale Erfindung besteht darin, daß das Uhrwerk mit dem darunter angebrachten Kaufstempelpendel in mittelbarer Verbindung steht und die Stempelpendel sich mit den Bewegungen der Uhrzeiger drehen; dadurch gibt jeder Abdruck genau die Zeit an, zu welcher gestempelt wurde. Der Druck beim Stempeln stört den Gang des Uhrwerks in keiner Weise. Die Dauerhaftigkeit ist dieselbe wie die eines jeden andern Stempels. Die Stempeluhr erscheint nicht nur als eine hübsche Neuerung, sondern ist thatsächlich von praktischem Werth; da, wo es sich um genaue Kontrolle, Eingang, Ausgang, Versandt irgend welcher Schriftstücke handelt, wird der Apparat von großer Wichtigkeit sein.

Die elegante Bauart macht ihn zugleich zur Zierde des Schreibtisches. Der Preis ist rücksichtlich der gebotenen Arbeit ein sehr mäßiger zu nennen, wodurch dieses nützliche Objekt sich nur um so rascher Eingang verschaffen wird.

Ein Auflösungsmittel für Rost. Es ist oft schwer und manchmal ganz und gar unmöglich, Rost von eisernen Werkzeugen zu entfernen. Diejenigen, welche aber recht dick vom Roste überzogen sind, werden am besten gereinigt, wenn man sie in eine nahezu gesättigte Lösung von Chlorzinn legt. Die Zeit, wie lange sie in diesem Bade liegen sollen, richtet sich nach der Dicke der Rostlage. Gewöhnlich reichen 12—24 Stunden Zeit dazu aus. Die Lösung darf aber gar keinen großen Ueberschuß von Säure enthalten, damit das Eisen nicht selber angegriffen werde. Wenn man die Artikel aus dem Bade herausnimmt, werden sie erstens im Wasser abgespült, dann in Ammoniak und schnell getrocknet. Auf solche Weise behandelt, erhält das Eisen das Aussehen von mattem Silber. Aber ein einfaches Abpoliren gibt ihm seine natürliche Farbe wieder. Dieses Verfahren ist in vielen und zahlreichen Fällen anwendbar und nützlich.

Aluminium als Baumaterial. In dem oberen Stockwerke des Rathhausthurmes zu Philadelphia, welcher bekanntlich etwa 550 Fuß hoch wird, kommen große gußeiserne Säulen zur Aufstellung, welche jetzt mit einem starken Aluminiumüberzuge versehen worden sind. Vor der Aufbringung der Aluminiumschicht mußten die Säulen mit einem starken galvanischen Kupferüberzuge bedeckt werden. Es zeigt sich, daß unter dem Einflusse der Atmosphäre die Aluminiumschicht nicht vollständig weiß bleibt, sondern einen angenehmen grauen Ton annimmt, welcher vorzüglich mit den Sandsteinarbeiten harmonirt.

Ueberziehen der Riemenscheiben mit Papier. Um das Gleiten der Transmissionsriemen auf der glatten Oberfläche eiserner Riemenscheiben zu verhindern, werden vornehmlich zwei Wege eingeschlagen; entweder man ertheilt dem Riemen durch Auftragen einer klebrigen, in der Regel Harz enthaltenden Salbe die Eigenschaft, auf der glatten Fläche besser

zu haften, oder man umkleidet die Riemenscheibe mit einer Lage von Papier, wodurch gleichfalls die Reibung zwischen Riemen und Scheibe vermehrt wird. Das erstere Verfahren birgt die Gefahr, daß durch die Behandlung des Leders mit harzartigen Bestandtheilen der Riemen Noth leidet, indem er mit der Zeit brüchig wird. Das Ueberziehen der Riemenscheibe mit Papier empfiehlt sich viel eher, nur ist es nicht so einfach, wenn man auf dauernden Erfolg rechnen will; es gelingt aber leicht unter Beobachtung bestimmter Maßregeln, die sich in der Technik Amerika's eingeführt haben. Man erwärmt dort zunächst die von Unreinigkeiten gesäuberte Riemenscheibe auf 80 bis 90 Grad Celsius; sodann wird dieselbe sowie auch ein auf einer Ebene ausgebreiteter Streifen Manilapapier mit Leim bestrichen, und wird das Papier auf der Riemenscheibe mittelst einer Bürste aufgelegt. Auf diese Weise werden nacheinander etwa 6 Lagen Papier auf der Scheibe aufgeklebt; die Dauerhaftigkeit des Ueberzugs soll nach den bisherigen Erfahrungen nichts zu wünschen übrig lassen. Pf. in der „Bäbischen Gewerbeztg.“.

Holz-Preise.

Augsburg, 21. Nov. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 72 Mk. — Pf., 2. Kl. 50 Mk. — Pf., 3. Kl. 36 Mk. — Pf., 4. Kl. 26 Mk. — Pf., 5. Klasse 22 Mk. —; Buchenstammholz 1. Kl. 21 Mk. 80 Pf., 2. Kl. 17 Mk. 70 Pf., 3. Kl. 15 Mk. 10 Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 14 Mk. — Pf., 3. Klasse 11 Mk. 60 Pf.; 4. Klasse 10 Mk. 40 Pf.

Fragen.

NB. Obgleich diese Rubrik nur für technische Informationen da ist, werden doch häufig Fragen rein kaufmännischer Natur, die in den Inseratentheile gehören, hier eingerückt; diese werden gewöhnlich mit einer Menge von Offerten beantwortet, deren Beförderung uns Kosten und Mühe verursacht. Diese Auslagen werden wir künftig per Nachnahme beim Fragesteller erheben.

574. Wer liefert geriffelte Hartgummiwalzen von zirka 30 Centimeter Durchmesser und 25 Centimeter Länge? Preisangabe erwünscht.

575. Welche Farbenhandlung würde einem Spengler Blechflaschen in Arbeit geben, der jährlich für 150 Fr. Waaren dagegen ankauft?

576. Wer ist Lieferant von dürrer Birnbaumholz und zu welchem Preis?

577. Wer liefert Körbe aus starken Weiden?

578. Welche Maschinenfabrik liefert Futterstreichmaschinen zum Wiederverkauf?

579. Wo bezieht man gute Einspanner-Zoche, welche beim Anspannen den Zugthieren auf den Hals, „Widerrist“, zu stehen kommen?

580. Wie kann schlecht aussehendes Spenglerwerkzeug wieder polirt werden und wo?

581. Wer liefert prima Wächteruhren und zu welchem Preise?

582. Wer ist Abnehmer von nußbäumen Sesselbrettern?

583. Wo bezieht man buchene oder nußbaumene solide Wirthschaftstischel mit zweitheiligem Brettstisch und 80 Centimeter hoher Lehne? Offerten an P. Brugger, Schreinermeister, Freiburg.

584. Wo wäre eine Kreishobelmaschine zu kaufen von vier Meter Länge und 30 Centimeter breit und hoch zu hobeln für Holzarbeit?

585. Wer liefert dünne Säge für Brettstischel?

586. Wer kann genaue Auskunft geben über die einfachste Methode, um den Holzstaub aus der Luft der Holzbearbeitungswerkstätten zu entfernen?

Antworten.

Auf Frage **557** theile mit, daß ich einen solchen Schlitten vorrätzig habe und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Fr. Grogg, Langenthal.

Auf Frage **572** theilen wir mit, daß wir einzelne Schenkel für Winkelachsen am Lager führen und uns ebenso mit der Lieferung von kompletten Achsen auf fixe Stocklänge befassen. Wir wünschen gerne mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Briner u. Co, Winterthur.

Auf Frage **566.** Betreffend Erstellung von hydraulischen Obstpressen wünschen wir mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Gebr. Sennhauser, Richtersweil.